

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1903

39 (8.2.1903) Viertes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 39. Viertes Blatt.

Sonntag den 8. Februar

(folgt ein fünftes Blatt.) 1903.

An die

Katholiken der Haupt- und Residenzstadt Karlsruhe!

Wenige Tage nur trennen uns noch von einer einzigartigen Feier, welche die gesamte katholische Christenheit im Geiste vor dem ehrwürdigen Stuhle des heiligen Petrus vereinigen wird. Am 1. Januar d. J. feiert unser heiliger Vater Papst Leo XIII. sein 65 jähriges Priesterjubiläum. Am 19. Februar wird er sein diamantenes Bischofsjubiläum begehen. Am 20. Februar 1903 werden 25 Jahre umflossen sein, seit der bald 93 jährige erhabene Priestergreis den Stuhl des heiligen Petrus als Statthalter Christi auf Erden bestiegen hat. Nur dreimal im ganzen Laufe der Geschichte unserer heiligen Kirche ist eine solche Regierungszeit einem Papste beschieden gewesen. Das 25 jährige Pontifikat Leo XIII. ist aber durch eines der glänzendsten Blätter der Geschichte des Papsttums und der ganzen Kirche geworden. Durch seine Weisheit und Milde, durch seine tiefe Einsicht in die großen Bedürfnisse einer neuen Zeit, durch seine Liebe zu Kunst und Wissenschaft ist Leo XIII. uns in Wahrheit ein lumen de coelo, ein Licht vom Himmel geworden.

Katholiken! Ihrer Freude und Verehrung, ihrer Anhänglichkeit und Treue wollen auch die Katholiken der badischen Haupt- und Residenzstadt am Jubelfeste des heiligen Vaters Ausdruck verleihen durch eine

Fest-Feier,

welche am

Sonntag den 15. Februar, abends halb 9 Uhr, im grossen Saale der Festhalle stattfinden soll.

Hiezu beehrt sich alle Katholiken von Karlsruhe einzuladen

Das Komitee:

Der I. Vorsitzende:

Loës,
Senatspräsident.

Der Ehrenvorsitzende:

Dr. von Weech,
Großh. Geheimer Rat und Kammerherr,
Direktor des General-Landesarchivs.

Der II. Vorsitzende:

Feyer,
Präsident des kath. Oberstiftungsrats.

Vender, Gr. Notar; **Verberich**, Hauptlehrer; **Bergmann**, Reallehrer und Stadtverordneter; **Beuchert**, Oberpostassistent; **Behinger**, Oberlandesgerichtsrat; **Bielmann**, Oberlehrer; **Bilharz**, Oberlehrer; **Blos**, Gr. Hoflieferant; **Brettle**, Stadtpfarrer; **Deck**, Schneidermeister; **Deffart**, Privatier; **Dewerth**, Kaufmann und Stadtrat; **Dietrich**, Kaplan; **Dörr**, Professor; **Dorer**, Buchbindermeister und Stadtverordneter; **Eichler**, Schreiner und Stadtverordneter; **Eisele**, Assistent; **E. Fischer**, Kaufmann; **Fink**, Glasgraveur; **Fritsch**, Oberstiftungsrat; **Gersbach**, Betriebssekretär; **Gutting**, technischer Assistent und Stadtverordneter; **Himmelsbach**, Fabrikant und Stadtverordneter; **Hemann**, Stadtpfarrer; **Hemann**, Rechnungsrat a. D. und Stadtverordneter; **Karle**, Kaplan; **Keller**, Postdirektor; **Dr. Kempf**, Oberpostassistent; **Dr. Kern**, Oberlandesgerichtsrat; **Kirchgäßner**, Kirchensteuer-Inspektor; **Körzger**, Geistlicher Rat; **Kraus**, Geh. Rat; **Lamp**, Rechnungsrat; **Linl**, Pfarrkurat; **Mader**, Oberstiftungsrat; **Dr. Mallebrein**, Regierungsrat; **Manz**, stud. ing.; **Meher**, Chefredakteur; **Merhart von Bernegg**, Gr. Hofjägermeister und Kammerherr; **Fr. Müller**, Prokurist; **Ostertag**, Privatier und Stadtrat; **Reiß**, Architekt; **Reuter**, Buchhändler; **Saier**, Kaplan; **Sattler**, Instrumentenmacher und Stadtverordneter; **Seubert**, Geh. Rat und Zolldirektor; **Dr. Schmidt**, prakt. Arzt; **Schmidt**, Landgerichtsrat; **Schneider**, stud. ing.; **Freiherr v. Schönau-Wehr**, Major a. D. und Gr. Kammerherr; **Schroth**, Erzb. Bauinspektor; **Siebold**, Revisor; **Simon**, Kaufmann; **Stehlin**, Hauptlehrer und Stadtverordneter; **Stelzer**, Bahnhofrestaureur; **Stoffel**, Hauptlehrer und Stadtverordneter; **Stumpf**, Pfarrkurat; **Freiherr v. Teuffel**, Baurat und Gr. Kammerherr; **Trunk**, Rechtsanwalt; **Dr. Wehrle**, prakt. Arzt; **Weiß**, Hauptmann a. D.; **Williard**, Baurat a. D. und Stadtrat; **Graf von Wiser**, Gr. Oberförster und Kammerherr; **Zoller**, Kaufmann.

Versteigerungs-Rücknahme.

Die auf Montag den 9. d. M., a. vormittags 10 Uhr, und b. nachmittags 2 Uhr (Kaiser-Allee 101 re.) anberaumte Versteigerung findet nicht statt.

Karlsruhe, den 7. Februar 1903.

Boll, Gerichtsvollzieher.

Großh. Badische Staatseisenbahnen.

2.1. Wir haben in öffentlicher Verbindung zu vergeben: die Anfertigung von 200-250 Stück Arbeiterjuppen aus blauem Leinwandstoff.

Angebote hierauf sind schriftlich, verschlossen und mit der Aufschrift „Arbeiterjuppen“ versehen, längstens bis

Montag den 16. d. Mts., vormittags 10 Uhr,

bei uns einzureichen.

Die Juppen müssen im Großherzogtum Baden angefertigt werden. Das Muster kann bei unserer Dienstkleiderkammer eingesehen werden.

Die Lieferungsbedingungen werden auf portofreie Anfrage von uns abgegeben. Der Zuschlag erfolgt spätestens am 10. März d. J.

Karlsruhe, den 8. Februar 1903.

2.1.

Großh. Verwaltung der Eisenbahnmagazine.

Bergebung von Tapezierarbeiten.

Die im Laufe dieses Jahres vorkommenden Tapezierarbeiten (Zimmertapezierungen) für die hiesigen, uns unterstellten, staatlichen Gebäude sollen im Wege des schriftlichen Angebots nach Einzelpreisen auf Grund der in unserem Geschäftszimmer zur Einsicht auflegenden Bedingungen vergeben werden.

Die Angebote, in verschlossenem Umschlag, mit der Aufschrift „Tapezierarbeiten“ sind bis längstens Freitag den 20. Februar d. J., abends 5 Uhr, an welchem Zeitpunkt die Eröffnung der Angebote stattfindet, bei uns einzureichen.

Karlsruhe, den 2. Februar 1903.

2.1.

Großh. Bezirksbauinspektion.

Bekanntmachung.

Nr. 2390. Die Stelle des städtischen Hochbauinspektors (des Stellvertreters und des ersten Amtsgehilfen des Vorstandes des Hochbauamts) ist frei geworden und soll mit einem wissenschaftlich gebildeten Architekten bis zum 1. April d. J. wieder besetzt werden. Bewerbungen um die Stelle wollen unter Angabe der persönlichen Verhältnisse, der wissenschaftlichen Vorbildung und der bisherigen Beschäftigung des Bewerbers spätestens bis zum 1. März d. J. bei dem städtischen Hochbauamt, das auf Verlangen auch die Anstellungsbedingungen mitteilt, eingereicht werden.

Karlsruhe, den 6. Februar 1903.

Der Stadtrat.

Schnebler.

Lacher.

Linkenheim.

Stammholz-Versteigerung.

2.1. Die Gemeinde Linkenheim versteigert am Donnerstag den 12. Februar 1903, mittags 1/2 Uhr beginnend, in ihrem Gemeindebeirwald im Holzschlage Waldgrund am Freitag den 13. Februar d. J., vormittags 10 Uhr beginnend: 130 folgende Nutzholzkämme: 28 Eichen, 3 Kuscheln, 102 Pappeln, 26 Aspen, 4 Bellen, 2 Wildbirnbäume, 4 Weiden, 3 Alajen, 1 Erle, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

Linkenheim, den 7. Februar 1903.

Der Gemeinderat.

Albert Heuser.

Nagel, Ratsschreiber.

Daglanden.

Stammholz-Versteigerung.

2.1. Die Gemeinde Daglanden versteigert aus ihrem Holzschlage Waldgrund am Freitag den 13. Februar d. J., vormittags 10 Uhr beginnend:

130 Pappeln,
2 Silberpappeln.

Die Zusammenkunft ist bei der Fähre am Rheinkanal.

Daglanden, den 7. Februar 1903.

Bürgermeister.

Weber.

Leppert.

Wohnungen zu vermieten.

*2.1. Akademiestraße 65 ist im 4. Stock eine Wohnung von 3-4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres parterre.

* Augustastrasse ist im 3. Stock eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller und Speicherkammer, auf 1. April zu vermieten. Preis 270 M. Zu erfragen Rheinbahnstr. 8, 2. Stock.

3.1. Bahnhofsstraße 12, Hinterhaus, ist eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller an ruhige Leute auf 1. April 1903 zu vermieten. Zu erfragen im 4. Stock des Vorderh.

* Belfortstraße 7 sind im 3. Stock 2 schöne, große Zimmer event. Küchenbenützung an eine einzelne, bessere Dame auf 1. Mai zu vermieten. Zu erfragen Belfortstraße 7 im 3. Stock.

* Bismarckstraße 37 (nahe Seminarstraße) ist die Wohnung des 4. Stockes (3 Treppen) wegzugshalber frei, dieselbe enthält 8 Zimmer und entspricht allen modernen Anforderungen. Näheres bei S. Lanquillon, Jahnstraße 4.

* Durlacherstraße 61 ist eine Mansarden-Wohnung von 1 Zimmer, Alkov, Küche und Keller auf 1. April zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

* Erbprinzenstraße 23 ist eine Mansarden-Wohnung von 4 Zimmern, allem Zubehör und Waschküche auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stock daselbst.

* Friedenstraße 23 ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör per 1. April zu vermieten. Leucht- und Kochgas vorhanden. Näheres zu erfragen im 2. Stock daselbst.

*3.1. Grenzstraße 10a ist eine Wohnung, bestehend aus drei Zimmern, auf 1. April zu vermieten.

*6.1. Hirschstraße 103 (Hirsch-Schlöbchen) ist im 4. Stock ein großes, sonniges Zimmer mit anstoßender schöner Küche, Kammer (Bad), Klosett und großen Keller auf 1. April oder früher an eine alleinstehende, bessere Person für jährlich 260 M. zu vermieten. Näheres beim Eigentümer, wohnt Gartenstraße 54, parterre.

* Kapellenstraße 12 ist im 5. Stock eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller sofort zu vermieten. Näheres Durlacherstraße 15 im Laden.

4.1. Klumprechtstraße 28 ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör per 1. April an ruhige Mieter zu vermieten. Näheres im 4. Stock daselbst oder Schützenstraße 1 im Cigarrenladen zu erfahren.

* Kriegstraße 21, vis-à-vis dem Nymphen-garten, ist eine Herrschaftswohnung von 7 Zimmern, Bad, Küche und Zubehör per April oder später zu vermieten. Näheres daselbst, parterre.

*2.1. Leopoldstraße 13, Hinterhaus, ist eine Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör und Gärtchen auf 1. April zu vermieten. Näheres im 2. Stock, Vorderhaus.

*2.1. Luisestraße 43 ist eine hübsche Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, mit Leucht- und Kochgas, an eine kleine Familie auf 1. April oder auch früher zu vermieten. Zu erfragen daselbst.

* Markgrafenstraße 3 ist ein großes Zimmer mit Küche und sonstigem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stock, Vorderhaus.

* Rheinbahnstraße 8 ist im 4. Stock eine Mansardenwohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Keller und Speicherkammer, auf 1. März zu vermieten. Zu erfragen daselbst im 2. Stock.

* Ruppurrerstraße 14, Seitenbau, 2. Stock rechts, ist eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller an ruhige Leute auf 1. April zu vermieten.

* Ruppurrerstraße 92, Vorderhaus, ist der 1. Stock mit 3 Zimmern, Küche, Keller, Mansarde samt allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Ebenfalls ist im Hinterhaus eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller, 2 Mansarden samt Zubehör, ein Stall für 10 Pferde und eine Scheuer auf 1. April zu vermieten. Näheres Vorderhaus, 2. Stock.

4.1. Scherrstraße 4 sind im 3. und 4. Stock Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche, Keller und Zubehör auf 1. April zu vermieten, event. auch auf 1. März. Zu erfragen Augartenstraße 32, 1. Stock.

2.1. Schützenstraße 39 ist auf 1. April eine schöne 2 Zimmerwohnung an eine kleine, ruhige Familie zu vermieten. Zu erfragen im Laden.

* Schützenstraße 81 im Vorderhaus ist eine Wohnung von 3 großen, schönen Zimmern, Küche und Keller auf 1. Mai zu vermieten. Näheres im 2. Stock des Seitenbaues.

* Schützenstraße 92 ist im 3. Stock des Seitenbaues eine sehr freundliche Wohnung, bestehend in einem Zimmer, großer Küche nebst Keller, auf 1. April zu vermieten. Näheres im Vorderhaus, 1. Stock.

* Schützenstraße 93 sind im 3. Stock zwei Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Anteil an dem Trockenspeicher für 350 M. auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stock.

* Viktoriastraße 9 ist eine freundliche Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres im Vorderhaus, 2. Stock.

Werderstraße, nahe beim Bierordibad, sind Wohnungen von 2 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näheres Augustastrasse 8 im 2. Stock.

* Werderstraße 60 ist im Vorderhaus eine schöne freundliche Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde auf 1. Mai zu vermieten. Näheres daselbst, parterre.

*2.1. Zwei schöne, geräumige Mansardenzimmer mit Küche u. c. sind im 4. Stock eines feinen, ruhigen Hauses nur an Erwachsene ohne Kinder auf 1. April zu vermieten. Näheres Schützenstr. 4, 1. St.

3 Zimmer-Wohnung

per 1. April zu vermieten. Näheres Georg-Friedrichstraße 6 im 1. Stock.

Westendstraße 49

ist eine Herrschaftswohnung von 7 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näheres parterre von 11-1 und 3-5 Uhr.

Sttlingerstraße,

in schönster und feinsten Lage, ist eine Hochparterrewohnung von 3 großen Zimmern, Veranda, Badezimmer, Küche mit Speisekammer und Zubehör per April oder Mai, event. auch früher, zu vermieten. Näheres zu erfragen Schützenstraße 1 im Cigarrenladen. 3.1.

Für 480 Mark Jahresmiete

gebe ich meine in der Körnerstraße gelegene

4 Zimmerwohnung im 3. Stock

an ordentliche Leute ab. Näheres Gutenbergstr. 1 im 3. Stock. Kann sofort bezogen werden oder nach Wunsch.

Laden mit Wohnung

zu vermieten. Zu erfragen Fasanenstraße 37 im Bäckerladen. Ebenfalls ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. April zu vermieten.

Ein schöner Laden,

in welchem längere Zeit ein Friseurgeschäft betrieben wurde, nebst 3 Zimmerwohnung ist auf 1. April zu vermieten. Preis 550 Mark. Näheres Schillerstraße 4, 2. Stock links.

Große Werkstätte

mit Kontor und Lagerraum in nächster Nähe der Großh. Münze an ruhiges Geschäft zu vermieten. Anfragen befördert das Kontor des Tagblattes unter Nr. 1270. 2.1.

Wohnungs-Gesuche.

* Einzelne Dame sucht in der westlichen Stadt in feinem Hause Wohnung von 4 Zimmern. Preis 700-800 M. Angebote erbeten unter Nr. 1292 an das Kontor des Tagblattes.

* Auf 1. April wird in besserem Hause eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Mansarde nebst Zubehör von kleiner ruhiger Familie ohne Kinder im südlichen oder südwestlichen Stadtteil gesucht. Gefällige Offerten mit Preisangabe unter Nr. 1279 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

* Auf 1. Juli werden 4 schöne, helle Zimmer samt Zubehör in modernem ruhigen Hause des westlichen Stadtteils, von Karlstraße bis inkl. Kochstraße, gesucht. Offerten unter Nr. 1293 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Zimmer zu vermieten.

* Marienstraße 27 ist ein möbliertes Zimmer an zwei solide Arbeiter oder Fräulein sofort oder später zu vermieten.

Für jungen Kaufmann oder Schüler nettes Zimmer mit guter Pension: Leopoldstraße 13 im 2. Stock.

* Adlerstraße 1, parterre, am Schloßplatz, ist ein freundlich möbliertes Zimmer auf sofort oder später an einen soliden Herrn zu vermieten.

*4.1. Kriegstraße 149 sind zwei gut eingerichtete, gemütl. Zimmer (als Wohn- und Schlafkammer) auf 1. März zu vermieten. Näheres 2. Stock daselbst.

* Scheffelstraße 40, nächst der Soffienstraße, 2 Treppen hoch, ist ein gut möbliertes, freundliches Zimmer sofort oder später billig zu vermieten.

* Ein einfaches, helles, möbliertes Zimmer mit oder ohne Frühstück ist sofort oder auf 1. März zu vermieten. Näheres bei Duhlinger, Durlacherstraße 103.

***2.1. Fein möbliertes Zimmer**
sofort zu vermieten: Weilschenstraße 35 im 3. Stock.

Werderstraße 8
ist im 3. Stock für sofort oder auch später ein schön möbliertes, freundliches Zimmer zu vermieten. *

Kost und Wohnung
kann ein anständiger junger Mann sofort erhalten. Auch können einige ordentliche junge Leute Kost erhalten: Kronenstraße 60 im 4. Stock links.

Nachhypothek (5000 Mk.)
auf Prima-Objekt der Kaiserstraße aufzunehmen gesucht. Offerten unter Nr. 1285 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *

Dienst-Anträge.
Gesucht wird ein fleißiges, tüchtiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle häuslichen Arbeiten mit übernimmt, bei hohem Lohn und guter Behandlung. Näheres Sofienstraße 41, parterre.

* Wegen Erkrankung meines Mädchens suche ich ver sofort ein braves, fleißiges Mädchen, welches schon in besserem Hause gedient hat, für Zimmer und Beihilfe im Haushalt neben einer Köchin. Näheres Kreuzstraße 23, 2. Stock.

*2.1. Gesucht wird auf 1. April ein braves, fleißiges Mädchen, das bürgerlich kochen und sonstige häuslichen Arbeiten verrichten kann. Kleine Familie, gute Behandlung, Lohn 60 M. vierteljährlich. Gute Zeugnisse erforderlich. Nähere Auskunft erteilt das Kontor des Tagblattes.

Verkäufer-Gesuch.
Ein tüchtiger Verkäufer in der **Manufakturwaren-Branche**, mit schöner Schrift, welcher etwas vom **Decorieren** versteht, wird sofort gesucht.
Offerten mit Gehaltsansprüchen unter Nr. 1281 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Schuhmacher-Gesuch.
Ein solider Gehilfe wird für dauernd per sofort gesucht: Ritterstraße 2, Laden.

Ladnerinnen-Gesuch.
3.1. Auf 1. April einzutreten werden in der Manufakturbranche durchaus tüchtige Verkäuferinnen gesucht. Offerten unter Nr. 1295 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Kleidermacherinnen gesucht.
* Junge Mädchen, welche das Kleidermachen erlernen und pünktlich arbeiten, werden sofort gesucht: Steinstraße 12, 4. Stock.

Arbeiterin-Gesuch.
Selbständige Arbeiterin für Abändern von Mänteln, Kostümen etc. findet gegen gute Bezahlung dauernde Stellung. Offerten unter Nr. 1276 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Büglerin-Gesuch.
Eine tüchtige Büglerin für Neu-Wäsche findet dauernde Beschäftigung.
August Schulz, Wäschefabrik,
Herrenstraße 24.

Mädchen-Gesuch.
Ein Mädchen wird auf 1. März oder 1. April gesucht. Näheres Erbprinzenstraße 40 im 4. Stock.

Ein ordentliches Mädchen,
welches alle häuslichen Arbeiten verrichten kann, findet sofort Stelle: Werderplatz 38, parterre. *

Mädchen gesucht.
* Gesucht wird ein ordentliches Mädchen für Hausarbeit zum sofortigen Eintritt: Ludwig-Wilhelmsstraße 12, 1 Treppe links.

Lehrling-Gesuch.
Ich suche für mein Teppich- und Möbelstoff-Geschäft en gros und détail einen Lehrling mit guter Schulbildung gegen sofortige Vergütung.

Alfred Blum,
Kreuzstraße 3.

Kaufm. Lehrstelle offen.
3.1. Nach Ostern findet bei uns ein junger Mann mit guter Schulbildung, aus achtbarer Familie, Lehrstelle.

Ebersberger & Rees.
Junge tüchtige Verkäuferin
sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, baldmöglichst Stellung. Gefl. Offerten an **A. Bandle,** Douglasstraße 32.

Sch. * Dienstpersonal aller Art
sucht und findet hier und auswärts Stellen durch **Aug. Schmitt,** Haupt-Zentralbureau, Dirschstr. 28, 2. Stock. Telefon 1293.

Büglerin.
* Wäsche zum Waschen und Bügeln wird angenommen und schnell und pünktlich besorgt: Bähringerstraße 72 im 3. Stock.

Empfehlung.
* Eine junge Frau empfiehlt sich im Waschen und Bügeln. Dieselbe nimmt auch einen Laden an zum Bügeln. Näheres Kronenstraße 18, Hinterhaus, 2. Stock.

Das Ausmauern,
Sehen, Putzen und Wischen der Ofen und Herde wird prompt und billigst besorgt bei **Bernh. Müller, Hafnermeister,** Marienstraße 59.

*3.1. Wer seine
Stühle
nicht ruiniert, sondern meisterhaft, reell und rasch geflochten und repariert haben will, wende sich an das **Spezialgeschäft** für Rohrstuhlflächerei und Stuhlmacherei von **M. Dittes, Goethestraße 5.**
Aufträge werden prompt abgeholt.

Verloren
wurde ein Zahnmarkstück auf der Kaiserstraße bei Kaufmann **Knopf** oder **Tieg.** Abzugeben gegen gute Belohnung: Schützenstraße 106 im 2. Stock oder auf dem Fundbüro (Rathaus)

Verloren
wurde Freitag nachmittag auf dem Wege Westendstraße, Hoffstraße, Riehlstraße ein silberner Notizblock mit daran hängendem Bleistift aus Stahl. Abzugeben gegen gute Belohnung: Westendstraße 55, eine Treppe hoch.

Verloren
ein goldenes **Medaillon** mit weißen Perlen, zwei Photographien enthaltend. Gegen Belohnung abzugeben Borchholzstraße 11, 2. Stock.

Moderne Villa
für eine Familie, aufs feinste ausgestattet, aus erster Hand billig zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres auf Offerten unter Nr. 1310 an das Kontor des Tagblattes.

Haus-Verkauf.
*2.1. In schönster Lage des westlichen Stadtteiles ist ein neues, vierstöckiges Haus mit Laden und Hintergebäude zu dem Selbstkostenpreis sofort zu verkaufen eventl. gegen Bauplatz oder kleineres Haus zu vertauschen. Offerten beliebe man unter Nr. 1287 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Haus-Verkauf.
*2.1. Ein gut rentierendes Haus in der Oststadt mit Laden, Hinterhaus, großem Garten, heller Werkstätte ist sofort zu verkaufen. Offerten unter Nr. 1291 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Einfamilienhaus zu verkaufen.
*2.1. Im neuen Hardwaldbstadteil, schön gelegen, ist ein Einfamilienhaus aus erster Hand billig zu verkaufen oder zu vermieten. Gefl. Offerten unter Nr. 1289 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

*** Haus-Verkauf.**
Herrschaftshaus mit Garten,
4stöckig, mit je 6 großen Zimmern, Bad, Speisekammer, in vornehmer, freier westl. Stadtlage, worin Käufer nach Abzug der Kapitalzinsen 1700 Mark freies Geld hat, ist zu verkaufen. Offerten unter Nr. 1080 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Für Kapitalisten, Privatiers!
Haus-Verkauf.
* In westlicher Lage ist ein gut erbautes Haus mit 4 Zimmerwohnungen aus erster Hand preiswert zu verkaufen. Keiner Ueberschuß per Jahr ca. 900 M. Rentiert zu 6%. Von nur besseren und nahezu kinderlosen Mietern bewohnt. Nähere Auskunft erhalten ernstliche Selbstkäufer auf gest. Anfragen unter Nr. 1305 durch das Kontor des Tagblattes.

Haus-Verkauf.
*6.1. In gut bewohntem Stadtteil ist ein an fünfziger Zufahrtstraße günstig gelegenes, neues **Geschäftshaus** mit Laden preiswert zu verkaufen. Offerten unter Nr. 1294 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Wirtschaftsverkauf.
* Im Amtsbezirk Eppingen habe eine sehr gut gehende Gastwirtschaft mit bedeutendem Verbrauch und großen Räumlichkeiten zu verkaufen. Näheres durch **C. Dieh, Karl-Friedrichstraße 3.**

Bauplatz zu verkaufen.
*2.1. Im östlichen Stadtteil ist ein schöner **Bauplatz** sofort billig zu verkaufen. Gefl. Offerten unter Nr. 1290 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Eckbauplatz.
*2.1. Ein schöner Eckbauplatz in guter Lage des westlichen Stadtteiles ist sofort preiswürdig zu verkaufen. Derselbe würde sich für eine Wirtschaft gut eignen. Offerten unter Nr. 1288 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Zu verkaufen
eine sehr gut erhaltene **Badeeinrichtung**, komplett, Ofen ganz aus Kupfer, mit Sommer- und Winterfeuerung: Markgrafenstraße 19, 2. Stock.

* Billig zu verkaufen: 2 elegante **Schauenscher Gasbeleuchtungsbarme** mit je 4 Flammen: Herrenstraße 15, Laden.
* Ein **Damen-** sowie ein **Herren-Fahrrad** (Marke Brennabor) mit Garantie, sehr wenig gebraucht, sind sehr billig zu verkaufen: Morgenstraße 41 im 2. Stock links.

Ein antiker, runder
Coulissentisch
und eine
Seiden-Plüschgarnitur,
rotbraun, billig zu verkaufen: Körnerstraße 6 I.

* **Seltener Gelegenheitskauf.**
Eine komplette Aussteuer, bestehend aus 2 **polierten franz. Bettladen** mit Kissen, Matrasen und Polstern, 1 **Waschkommode** mit **Marmor,** 1 **Nachtisch** mit **Marmor,** 1 **Chiffoniere** mit **Muschelaussatz,** 1 **Sofatisch,** 1 **Taschendiwan,** 4 **besseren Rohrstühlen,** **Küchenschrank,** 1 **Tisch,** 2 **Hockern,** 1 **Spiegel,** um den billigen Preis von **Mk. 420.-** zu verkaufen: Waldstr. 14, parterre.

Beamte,
Staats- oder Privats, können ihren Bedarf in **Leinen** und **Manufakturwaren** bei einem **auswärtigen Hause** gegen
3-6 Monate Ziel
decken. Vertreter nach 10 Tagen am Platze. Adressen unter Nr. 1280 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *

Herde-Verkauf.
* Neue **eiserne** und **Porzellanherde** habe stets vorrätig und nehme gebrauchte Herde an Zahlung entgegen: auch werden Herde unter Garantie billigst repariert.
Bernh. Müller, Hafner, Marienstraße 59.

Sportwagen,

gut erhalten, mit Gummireifen, zu verkaufen: Gottesauerstraße 35, 4. Stock.

Kanarienvögel,

Hähnen und Zuchtweibchen, „Stamm Seifert“, sind billig zu verkaufen.

Dollstein, Herrenstraße 9, parterre.

Kanarienvögel,

fleißige Säger, jung vom Vorjahr, das Paar (Hahn und Henne) zu 4 Mark sind zu verkaufen: Waldhornstraße 33 im 3. Stock.

Russischer Windhund,

sehr schönes und anhängliches Tier, ist preiswert zu verkaufen: Georg Friedriehstr. 34, 3. St. links.

Zu kaufen gesucht:

gut erhaltene, wenn möglich nicht zu große Schreibmaschine (am liebsten Blickensderfer Nr. 7), Gefl. Offerten unter Nr. 1278 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Leçons de français.

Un instituteur français diplômé, marié, de bonne famille, donne des leçons de français. Prix modéré. S'adresser Leopoldstrasse 13, 2. St.

Malunterricht

in meinem Schüleratelier Kaiser-Allee 23 hat begonnen. Anmeldung vormittags von 9-10 Uhr.

* Refi Borgmann.

Unterricht

in allen Handlungsfächern erteilt

* Gauer, Schützenstraße 18.

Für Schüler der unteren Klassen hiesiger Mittelschulen.

Arbeitsstunden unter Leitung eines im Unterrichten erfahrenen akad. geb. Herrn. Anfertigung der schriftl. Aufgaben. Vorbereitung für d. folg. Tag. Tägl. 2 Arbeitsstunden. Anmeldungen unter Nr. 1283 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

ORIGINAL REICHEL-ESSENZEN
MARKE LICHTHERZ



SIND DIE BESTEN zur Selbstbereitung von Cognac, Rum, Liqueuren. Ein Versuch überzeugt. Ueber 200 Sorten. Nur in Originalflaschen mit Gebrauchsvorschrift für ca. 2/3 Liter 40, 50, 60, 75 Pfg. etc. Je nach Sorte. Die Destillierung im Haushalte völlig kostenfrei. Otto Reichel, Berlin SO. 33. Essenzenfabrik. Niederlagen in ganz Deutschland. Wo nicht erhältlich Versand ab Fabrik. Nehmen Sie keine Nachahmungen.

Zu haben in Karlsruhe i. B. bei: M. Hofheinz, Lausenstrasse 8, Anton Kintz, Ecke Westend- und Sofienstrasse 66, J. Lösch, Herrenstrasse 35, Carl Roth, Herrenstrasse 26; Theodor Walz, Kurvenstrasse 17; in Durlach bei Philipp Luger-Drogenhandlung.

Weinrosinen,

1a schwarze Thyra, per Zentner M. 15.—
1a " Geomé, " " M. 17.—
1a Filiktra-Corinthen, " " M. 16.—
empfehl

Fritz Leppert, Amalienstr. 14.

Ia Preiselbeeren

per Pfd. 45 P., bei 10 Pfd.-Eimern per Pfd. 42 P., bei 30 Pfd.-Eimern per Pfd. 40 P. empfiehlt

Fritz Leppert, Amalienstr. 14.

Schinken.

Hinterschinken, 8-12 Pfd. schwer, per Pfd. 100 P., Vorderchinken, 4-6 " " " 90 P., in gut geräucherter, magerer Ware empfiehlt

Fritz Leppert, Amalienstr. 14.

Schweinefett,

garantiert rein, feinste Marke, in jedem Quantum billigt bei

Fritz Leppert, Amalienstr. 14.

Sauerkraut,

selbsteingeschnittenes Silber, per Pfd. 8 P. empfiehlt

Fritz Leppert, Amalienstr. 14.

Hausfrauen

kaufet nur 2.1.



von feinsten (Porzellan) Kaffee- und Speise-Service (Bier-, Glas- und Ess-Service) à 60, 65, 70, 75, 80, 90, 100 Pfg. per 1/2 Pfund. Erhältlich bei Friedrich Mayer, Karlsruhe, Schützenstrasse 63a. Preisliste für Wiederverkäufer erhältlich durch: Deutsches Kaffee-Import-Haus G. m. b. H. Bremen-München-Hamburg.



Neue Fischbörse.

Telephon 1415. C. Pfefferle, Blumenstr. 14.

Sonntag und Montag früh treffen wieder größere Sendungen lebendfrischer Seefische ein und verkaufe, so lange Vorrat reicht,

- ff. Cabliau, bei Abnahme von ganzen Fischen, ohne Kopf gewogen, per Pfd. 25 Pfg.
- ff. Cabliau im Ausschnitt per Pfd. 30 Pfg.
- ff. Schellfische, große, per Pfd. 40 Pfg.
- ff. Schellfische, kleine 3. Baden, per Pfd. 30 Pfg.
- ff. Flußzander per Pfd. 65 Pfg.
- ff. Portionsseezungen per Pfd. 1.40 Mk.

Ferner treffen wieder 1000 Kisten von den so sehr beliebten Inhalt circa 100 Stück, **Sprottbüchlinge** Inhalt circa 100 Stück, frisch vom Rauch ein und verkaufe dieselbe, trotz bedeutendem Aufschlag, zum alten Preise von

1 Mark per Kiste.

NB. Sonntags ist mein Geschäft von morgens 7-12 Uhr geöffnet.

Grundbuchführung betr.

Im Verlag der Ehr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, Karlsruhe, sind erhältlich die Amtlichen Ausgaben von:

- I. Landesrechtliche Vorschriften über die Grundbuchführung im Großherzogthum Baden nebst
- II. Muster zur Grundbuchdienstweisung sowie die
- III. Neue Ausgabe der Kostenverordnung, in welcher die durch die landesherrlichen Verordnungen vom 23. Juli und 5. Dezember 1902 verfügten Aenderungen und Ergänzungen berücksichtigt und die erläuternden Anmerkungen erheblich vermehrt sind.

Preis zusammen M. 10.— I. II. gebunden in Leinwand, III. broch. Die neue Kostenverordnung allein M. 1.80 brochiert.

Karlsruhe, Januar 1905. Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.

Große Karnevals-Gesellschaft Karlsruhe.

Sonntag den 15. Februar 1903, vormittags 11 Uhr,

Großer musikalischer Frühshoppen

in dem festlich geschmückten und beleuchteten

Saale des Colosseums.



Auserwählte klassische Musik, „Perlen aus der Götterdämmerung“ von Ed. Strauß, Cavatine aus Mozarts: „Der Erdtrich am Lautenberg“. Großes Potpourri aus R. Wagners „Der Lumpenjammler oder der letzte der Tribunen“. Ferner choreographische Darbietungen, ein Eskimotanz, ausgeführt von Mitgliedern des großen Rats, unter Leitung des seiner Spitze beraubten Müller. Vorträge über Blutigel-Philosophie von Prof. Martin Hackländer u. Besprechung wichtiger Angelegenheiten: Thronbesteigung des Kaisers Nero III. — Möglichkeit

neuer Eventualitäten — Kräuterlase — Wanzentinktur —
Buttermilch — Bowril — Neujahresfrösche — Schwärmer —
Strafzettel — Karretei — Leibschäden — Schlußgejang —
Sela! — —

2.1. Wer nie mit uns zusammen saß,
Nicht lachen will bei Scherz und Spaß,
Wer keinen Witz vertragen kann,
Den seh'n wir als 'n Simplex an!

Kapelle vom Scala-Theater in Mailand, unter persönlicher
Direktion des befreiten Was-kann-i!

Liederbüchlein am Eingange zu haben. — Narrenmützen sind mitzubringen.

Der Xier Rat.

Lehr. Mitteilungen aus der Stadtrats-Sitzung vom 6. Februar 1903.

Die Entwürfe der nachbezeichneten Voranschläge für das I. d. Jahr werden genehmigt. Dabei sind die Ableserungen bzw. Zuschüsse sowie die entsprechenden Zahlen des Vorjahres innerhalb Klammer vermerkt. Gaswerkklasse (Ableserung 524 469 M. gegen 547 334 M.), Wasserwerkklasse (Ableserung 380 234 M. gegen 365 721 M.), Schlacht- und Viehhofklasse (Ableserung 61 837 M. gegen 73 803 M.), Verbrauchssteuerklasse (Ableserung 327 760 M. gegen 326 500 M.), Elektrizitätswerkklasse (Ableserung 31 824 M. gegen 6 940 M.), Stadtparkentasse (Zuschuß 13 901 M. gegen 12 626 M.), Rheinbafentasse (Ableserung 41 500 M. gegen 25 400 M.), Straßenbahnentasse (Zuschuß 19 179 M.).

Das Groß. Ministerium des Innern hat die Staatsgenehmigung zu den vom Bürgerausschuß unterm 13. November v. J. beschlossenen ortstatutarischen Bestimmungen bezüglich der Sonntagsruhe im Handelsgewerbe in Aussicht gestellt, wünscht aber zunächst noch eine Ergänzung dieser Bestimmungen, da nach § 105 b der Gew.-D., sofern die Beschäftigungszeit durch statutarische Bestimmungen eingeschränkt werden soll, die Stunden, während welcher die Beschäftigung soll stattfinden dürfen, durch die statutarischen Bestimmungen selbst festgestellt sein müssen. Die Frage, ob die Bestimmungen in §. 139 o Abs. 3 der Gew.-D., wonach innerhalb der Arbeitszeit den Gehilfen, Lehrlingen und Arbeitern eine angemessene Mittagspause gewährt

werden muß, auch für die Sonn- und Festtage gelten, glaubt das Groß. Ministerium des Innern verneinen zu sollen. Jedemfalls finde aber § 59 des G. G. B. Anwendung. Nach Ansicht des Stadtrats sollte die Bestimmung der Stunden, während welcher die Verkaufsläden offengehalten werden dürfen, aus praktischen und rechtlichen Gründen der Polizeibehörde überlassen bleiben. Falls das Groß. Ministerium diesen Vorschlag ablehnt, wird der Stadtrat die Aufnahme bezüglicher Bestimmungen in das Ortsstatut beantragen.

Die durch den Weggang des derzeitigen Inhabers auf 1. April d. J. erledigte Stelle des städt. Hochbauinspektors soll zur Bewerbung ausgeschrieben werden.

Wegen Erwerbung des zur Herstellung der künftigen Albufer-Straße, sowie zur Herstellung einer öffentlichen Anlage zwischen dieser und der Albufer-Straße wurden Verhandlungen mit den beteiligten Grundeigentümern eingeleitet, die aber zu einer Vereinbarung nicht geführt haben. Der Stadtrat scheidet daher von der Erwerbung des fragl. Geländes bis auf weiteres ab.

Gegen den von der Groß. Generaldirektion der Bad. Staatseisenbahnen mitgeteilten Entwurf des Sommerfahrplans insbesondere desjenigen für die Maxaubahn werden Einwendungen nicht erhoben. Für bauliche Reparaturen im Brückenmeisterwohnhaus in Maxau werden 280 M. bewilligt.

Im städtischen Rheinbafen sollen folgende bisher zurückgestellte Anlagen und Einrichtungen nunmehr

in Ausführung gebracht werden: 1. Anlage einer Weichenverbindung zwischen den Gleisen 8 und 9, Aufwand 2200 M., 2. Anlage einer Weichenverbindung vor dem Lagerplatz von C. Bagisshauer, Aufwand 2200 M., 3. Herstellung eines Ladealeises längs der südlichen Seite der Hochbahn-Straße Aufwand 15000 M., 4. Erstellung einer Centesimalwaage, Aufwand 6000 M., 5. Erbauung eines Abortes am Südufer des Südbedens, Aufwand 3000 M., 6. Erstellung zweier Müllgruben, Aufwand 1100 M., 7. Anlage einer Telephonanlage im Hafengebiet, Aufwand 3000 M., 8. Ausrüstung der Hochbahnverladebühne mit Doppelfrächter, Rutschen und 3 Taschewagen, Aufwand 4950 M., im ganzen 37 450 M., welche aus den bereits bewilligten Mitteln befriedigt werden können.

Der vom städt. Hochbauamt vorgelegte Lageplan des Krematoriums und der Beisehungsstätten für die Aschenurnen wird genehmigt. Hienach kommt das Krematorium auf das östliche des Friedhofs gelegene, mit diesem zu vereinigende Gelände zwischen der Lokalbahn und der derzeitigen östlichen Friedhofmauer zu stehen.

Ein im Bannwald zwischen Griegbach und Lohn-Straße gelegenes, 1191 qm umfassendes Stück städtischen Geländes wird der öffentlichen Versteigerung ausgesetzt, da ein Kaufliebhaber für dasselbe aufgetreten ist.

Die bisher als städtische Rechnungsrevision II bezeichnete städtische Stelle führt künftig den Namen „Städtisches Rechnungsamt“.

Dem Herrn Direktor D. Th. von Schwarz aus Leipzig wird der große Rathsaal Sonntag den 22. ds. Mts., abends 6 Uhr, zur Abhaltung eines Vortrags über das Thema „Das Evangelium am Skilmarsch“ gegen Zahlung der ermäßigten Miete überlassen.

Die südliche der Südbahnstraße gelegene Strecke der Karlsruher Straße soll mit Rücksicht auf die künftigen Verkehrsbedürfnisse eine Breite von 20 Meter (Fahrbahn 14 Meter beiderseitige Gehwege je 3 Meter) erhalten. Dies soll dadurch bewirkt werden, daß die westliche Bauflucht entsprechend zurückverlegt wird. Der vom städt. Tiefbauamt ausgearbeitete bezügliche Plan wird daher dem Groß. Bezirksamt zur Feststellung der Bauflucht hienach vorgelegt.

Den an der kaufmännischen Fortbildungsschule angestellten Hauptlehrern wird in Rücksicht auf ihre vermehrte Tätigkeit und solange sie nicht als Reallehrer angestellt werden können, ein Funktionsgehalt von jährlich 400 M. bewilligt. Der entsprechende Gesamtbetrag wird im Entwurfe des diesjährigen Voranschlags vorgesehen.

Den Druck von 8750 Schuldverschreibungen samt Zinscheinbogen und Erneuerungsscheinen für das diesjährige Anlehen der Stadt wird der Buchdruckerei „Fidelitas“ aufgrund ihres Angebots vorbehaltlich der Zustimmung des Bür.erausschusses und der Staatsgenehmigung zur Anleiheaufnahme übertragen.

Im städt. Krankenhaus betrug der höchste Krankenstand (am 26. und 28. v. Mts.) 267 Personen, der niederste am 13. v. Mts. 241, der Zugang 299, der Abgang 289, der Stand am 31. v. Mts. 266 Personen.

Der Stadtrat dankt dem Herrn Buchhändler Gustav Macklot für ein der städt. Bibliothek zugewendetes Buch, dem Herrn Buchhändler Camill Macklot für dem städt. Archiv überwiesene Bürgerwehrausrüstungsgegenstände und ältere Drucksachen, dem Herrn Amateur-Photographen Erwin Rauy alt für eine dem städt. Archiv zum Geschenk gemachte Photographie einer Partie aus dem Beiertheimer Waldchen u. dem Herrn Theaterbeleuchter Eug. Kroh für dem städt. Archiv überlassene ältere Pläne von Gebäuden und Gartenanlagen dieser Stadt.

Zum Vollzuge kommen 10 amtliche Schätzungen von Grundstücken, 226 Ausgabe-, 34 Einnahme-, und 4 Abgangsbefreturen.

Tagesanzeiger.

(Näheres wolle man aus den betr. Inseraten erfahren).

Sonntag den 8. Februar:

Colosseum. Zwei Vorstellungen, nachmittags 4 Uhr und abends 8 Uhr.

Evang. Vereinshaus, Adlerstr. 23. VI. Abonnements-Vortrag von Pastor Mahling (Hamburg), abends 8 Uhr.

Festhalle. Großes Karneval-Konzert der Kapelle des 1. Bad. Leib-Drag.-Regts. Nr. 20, nachmittags 4 Uhr.

Groß. Hoftheater. Tristan und Isolde. Anfang 6 Uhr, Ende nach 11 Uhr. Große Preise.

V. Pianola-Vorspiel im Musiksaal von Ludwig Schweisgut, Erbprinzenstraße 4, vormittags 11 1/2 Uhr.

Schwarzwaldberein. Ausflug. Abfahrt 8 45 Uhr morgens.

Gold, Silber und Banknoten
vom 6. Februar 1903.

	Brief	Geld
Münz-Dukaten . . . pr. St.	9.62	9.58
Engl. Sovereigns . . . " "	20.44	20.40
20 Francs-Stücke . . . " "	—	16.30
do. halbe . . . " "	—	—
Oesterr. fl. 8 St. . . . " "	—	—
do. Kr. 20 St. . . . " "	—	—
Gold-Dollars . . . pr. Doll.	4.20	4.17
Neue Russ. Imper. . . pr. St.	—	—
Gold al marco . . . pr. Kilo	2800	2790
Ganz f. Scheidegold . . . "	2804	—
Hochhaltiges Silber . . . "	67.	65.—
Amerikanische Noten (Doll. 5—1000) pr. Doll.	—	4.19
Amerikanische Noten (Doll. 1—2) pr. Doll.	—	4.18
Belg. Noten . . . pr. Frs. 100	—	81.60 u. f.
Engl. Noten . . . pr. Lstr. 1	—	20.46
Franz. Noten . . . pr. Frs. 100	81.65	81.45
Holländ. Noten . . . pr. fl. 100	—	168.80
Italien. Noten . . . pr. Lire 100	81.70	81.40
Oest.-Ung. Noten pr. Kr. 100	—	85.30
do. à Kr. 2000 pr. Kr. 100	—	85.30
Russische Noten, Grosse, pr. Rubel 100	—	215.98
do. (1 u. 3 Rbl.) p. Rbl. 100	—	215.80
Schweiz. Noten . . . pr. Frs. 100	81.40	81.30

Standesbuch-Auszüge.

Eheschließungen:

- 7. Febr. Peter Olier von Bitten, Schuhmann hier, mit Katharine Schalk v. Gießen.
- 7. " Heinrich Offenloch von Weisbach, Knecht hier, mit Jakobina Scherle v. Königshausen.
- 7. " Heinrich Willwerth v. hier, Fabrikarbeiter hier, mit Bertha Mäß von Baden.
- 7. " Ferdinand Hummel von Landau, Photograph hier, mit Elsa Weisfinger von Heidesheim.

Geburten:

- 1. Febr. Ernst Arthur, Vater Oskar Oswald Mathias, Kaufmann.
- 5. " Martha Gertrud, Vater Max Hugo Zinzerling, Trompeter.
- 5. " Elise, Vater Franz Reich, Fuhrmann.
- 6. " Franz Josef Mich., Vater Frz. Jos. Hausler, Eisenbahn-Praktikant.

Beerdigungszeit

und Trauerhaus erwachsener Verstorbener.
Sonntag den 8. Februar:
3 Uhr, **Pauline Bläßler**, Ehefrau des Arbeiters (neues Vinzenzhaus).
halb 4 Uhr, **Susanne Jäger**, Witwe des Steuerassistenten (Gottesackerstraße 23).

Wetter am Freitag den 6. Febr. 1903.

Hamburg, Münster und Breslau ziemlich heiter, Chemnitz und München heiter, Ewincmünde, Neufahrwasser und Metz trüb.

Wetternachrichten aus dem Süden

vom 7. Februar 1903, vormittags 7 Uhr.
Triest wolkenlos 5°, Florenz wolkenlos 1°, Rom wolkenlos 2°.

Wetterbericht des Zentralbureaus für Meteorologie u. Hyd. vom 7. Februar 1903.

Während in ganz Nordeuropa unter der Herrschaft einer über Lappland gelegenen ziemlich tiefen Depression das Wetter trüb, mild und regnerisch ist, ist es in Mitteleuropa, das von einem barometrischen Maximum mit einem Kern über den unteren Donauländern bedeckt wird, heiter. Im Norden des Reiches herrscht Tauwetter, im Süden dagegen leichter Frost. Teils heiteres, teils nebligtes Wetter mit leichtem Frost ist zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen

der Meteorologischen Station Karlsruhe.

Februar.	Barometer	Therm. in C.	Nebel. in Proz.	Feucht. in Proz.	Wind	Stempel
6. Abd. 9 U.	758,2	-2,0	3,8	96	SW.	bedeckt
7. Mor. 7 U.	759,3	-2,2	3,5	90	SD.	heiter
7. Mit. 2 U.	759,6	7,2	5,0	66	"	"

Höchste Temperatur am 6.: 3,0; niedrigste in der darauffolgenden Nacht -3,8. Niederschlagsmenge des 6.: 0,0 mm.

Wasserstand des Rheins in Magau.

7. Febr. früh: 301 cm, gefallen 2 cm.

Tapeten

in reichhaltiger Auswahl empfiehlt

Georg Bilger, Hirschstraße 28.

Frachtbriefe und Deklarationen

Sämtliche Sorten — für den Inneren und Internationalen Verkehr (exkl. Rußland), sowie für den Levanteverkehr mit badiischem Stempel, mit oder ohne Firmen und sonstige Einbrüche, liefert

Chr. Fr. Müller'sche Hofbuchhandlung, Verlag des Karlsruher Tagblattes.

Telegraphische Kursberichte.

7. Februar 1903.

New-York.	Berlin (Anfang).	Frankfurt (Mittags-Börse).
Atchis-Topeka 87 1/2	Kreditactien 221.25	Wechsel Amsterdam . . . 168.80
Canada Pacific 136 1/2	Disconto-Commandit. . . 198.80	" London 204.57
Chicago Milw. 178 1/2	Deutsche Bank 217.60	" Paris 81.432
Denver 89.—	Berl. Handelsges. 162.40	" Wien 85.325
Louisv. Nashv. 126 1/4	Bochumer 184.80	" Italien 81.35
New-York Erie 41.—	Laurahütte 218.—	Privatdiscont 2 1/8
" Central 149 7/8	Harpener 174.20	Napoleons 93.—
North. Pacific 64 3/8	Dortmunder D 72.30	3 1/2 % Reichs-Anleihe . . . 102.95
Silber 47 3/8	Tendenz: unregelm.	3 % Pruss. Consols 93.—
		3 1/2 % Pruss. Consols . . . 102.90
		Ital. Rente 104.—
		Oesterr. Goldrente 103.40
		" Silberrente 101.25
		" 1860er Lose 156.10
		4 % Portugiesen 51.40
		Russ. Staatsrente 98.50
		Serben 78.90
		Spanier 90.40
		Ungar. Goldrente 102.05
		" Kronenrente 100.85
		Berliner Handelsges. 163.70
		Darmstädter Bank 141.—
		Deutsche " 217.50
		Dresdener " 150.30
		Badische Bank 115.—
		Rhein. Kreditbank 188.50
		" Hypoth.-Bank 184.75
		Länderbank 104.50
		Wiener B.-V. 121.50
		Ottoman 120.40
		Jura-Simplon 101.—
		Mittelmeer 92.80
		Harpener 174.25
		5 % Argentinier 38.80
		5 % South. Pref. 108.95
		5 % Bulg. Tab.-Anl. 94.25

Frankfurt (Anfang).	London (Anfang).	Frankfurt (Mittags-Börse).
Kreditactien 221.30	Debeers Deferred 22 1/4	(Schluss.)
Staatsbahn 150.25	Chartered 3 3/8	3 1/2 % Baden 1902 —
Lombarden 16.10	Goldfield 8.—	1 % " 105.90
Portugiesen 32.50	Randmines 11 1/8	3 1/2 % " i. Gulden 100.20
Ungarn 102.20	Eastrand 8 3/8	3 1/2 % " i. Mark 101.25
Disconto-Commandit. . . 198.60	Atchis. Topeka 102 7/8	3 1/2 % " 1892/94 101.20
Gotthardbahn 181.50	Louisv. Nashv. 129 1/4	3 1/2 % " 1900 101.20
8 % Mexicaner 25.80	Atchis. Com. Shar 89 3/4	3 % " 1896 —
Ottoman 120.40		1 % Griechen 46.—
Türken 133.40		Türkenlose 133.—
Italiener 104.—		D. Türken 30.65
Tendenz: ruhig.		5 % Argentinier —
		5 % Chines. 100.90
		5 % Mexicaner 101.10
		5 % " I.—III. 39.20
		3 % " 25.75
		Pfälz. Hypoth.-Bank . . . 184.50
		Elbthalb. —
		Meridionalb. 139.50
		Bad. Zuckerfabrik 73.50
		Nordd. Lloyd 98.30
		Packetfahrt 105.90
		Gritzner 177.60
		Karlsru. Maschinenfabr. . 221.—
		4 % Russen 101.15
		Allg. Elektr.-Gesellsch. . 185.75
		Schuckert 92.—

Frankfurt (Abendbörse).	Paris (Schluss).	Berlin (Schluss).
Kreditactien —	Rente 100.07	Disconto-Commandit. . . 198.—
Disconto-Commandit. . . —	Portugiesen 32.70	Deutsche Bank 216.90
Staatsbahn —	Spanier 96.17	Dortmunder 72.—
Lombarden —	Türkenlose 30.40	Bochumer 184.50
Prince Henry —	Ottoman 607.—	Hibernia 172.—
Gelsenkirchener —	Rio Tinto 1141.—	
Harpener —		
Laurahütte —		
Türkenlose —		
Mexicaner —		
Jura-Simplon —		

Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Sonntag den 8. Februar 1903.

Neunte Vorstellung außer Abonnement.

Tristan und Isolde.

In drei Aufzügen von Richard Wagner.

Musikalische Leitung: Felix Mottl.

Scenische Leitung: Mathias Schön.

Personen:

Tristan	Fritz Rémond.
König Marke	Hans Keller.
Isolde	Benta Fassbender.
Kurwenal	Max Buttner.
Melot	Hans Buffard.
Brangäne	Rosa Ethofer.
Ein Hirt	Max Pauli.
Ein Steuermann	August Haag.
Stimme eines jungen Seemanns	Herm. Rosenberg.
	Schiffsvolk, Ritter, Knappen.

Schauplatz der Handlung.

Erster Aufzug: Zur See auf dem Verdeck von Tristans Schiff, während der Ueberfahrt von Irland nach Cornwall.

Zweiter Aufzug: In der königlichen Burg Markes in Cornwall.

Dritter Aufzug: Tristans Burg in Bretagne.

Nach jedem Akte findet eine längere Pause statt.

Die Dichtung ist an der Vorverkaufsstelle, sowie an der Tages- und Abendkasse zu haben.

Anfang: sechs Uhr. Ende: nach 1/2 11 Uhr.
Kaffe-Eröffnung: 5 Uhr.

Der freie Eintritt und die Vergünstigungen der Schulen sind für heute vollständig aufgehoben.

Große Preise.

Großherzogliches Hoftheater.

Dienstag den 10. Februar. 38. Abonnements-Vorstellung der Abteilung A (rote Abonnementskarten). Mittel-Preise. Zum erstenmal wiederholt: **Zaide.** Oper in 2 Akten von W. A. Mozart. Nach älteren Vorlagen neu bearbeitet von Dr. Robert Hirschfeld. — **Bastien und Bastienne.** Singspiel in 1 Akt. Mit neuem Text und Dialog von M. Kalbeck. Musik von W. A. Mozart. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 1/2 10 Uhr.

Donnerstag den 12. Februar. 37. Abonnements-Vorstellung der Abteilung C (graue Abonnementskarten). Kleine Preise. **Das goldene Blied.** Dramatisches Gedicht in 3 Abteilungen von Franz Grillparzer. 1. Akt: **Der Gastfreund.** Trauerspiel in 1 Akt. 2. Akt: **Die Argonauten.** Trauerspiel in 4 Akten. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Freitag den 13. Februar. 37. Abonnements-Vorstellung der Abteilung B (gelbe Abonnementskarten). Mittel-Preise. **Der Postillon von Lonjumeau.** Komische Oper in 3 Akten nach dem Französischen von Friederike Elmendorff. Musik von Adam „Chapelon-Saint Phar“: Heinrich Hensel vom Opernhaus in Frankfurt als Gast. Anfang 7 Uhr. Ende nach 1/2 10 Uhr.

Samstag den 14. Februar. 38. Abonnements-Vorstellung der Abteilung C (graue Abonnementskarten). Kleine Preise. **Das goldene Blied.** Dramatisches Gedicht in 3 Abteilungen von Franz Grillparzer. 3. Akt: **Medea.** Trauerspiel in 5 Akten von Franz Grillparzer. Anfang 7 Uhr. Ende nach 1/2 10 Uhr.

Sonntag den 15. Februar. 39. Abonnements-Vorstellung der Abteilung A (rote Abonnementskarten). Mittel-Preise. Neu einstudiert: **Die weiße Dame.** Oper in 3 Akten. Musik von Boieldieu. Anfang 1/2 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Vorläufige Ankündigung.

Montag den 23. Februar. 11. Vorstellung außer Abonnement. Mittel-Preise. **Gesamtspektakel des Elsässischen Theaters in Straßburg i./E.** Zum erstenmal: **Dr. Candidat.** Lustspiel in 3 Aufzügen von Stoskopf. Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Abonnentenvorverkauf am Samstag den 14. Febr., nachmittags 3-5 Uhr, Reihenfolge C A B. Allgemeiner Vorverkauf von Montag den 16. Febr., vormittags 9 Uhr an.

Theater in Baden.

Mittwoch den 11. Februar. 20. Abonnements-Vorstellung. **Rotkäppchen.** Romantisches Kindermärchen in 1 Akt von Ludw. Tieck, eingerichtet von Fedor Mehl. Musik von Andreas Mohr. — **Max und Moritz.** Ein Bubenstück in 6 Streichen, nach der bekannten Bubengeschichte von Wilhelm Busch. Für die Bühne bearbeitet von Leop. Glinther. Musik von Fritz Becker. Anfang 1/2 7 Uhr. Ende 9 Uhr.

Personalveränderung im XIV. Armeekorps.

Dr. Altm. Intend.-Rat von der Intendantur des XIV. Armeekorps, der Charakter als Geheimer Kriegsrat verliehen.

Gerichtszeitung.

Karlsruhe, 6. Februar. Strafkammer III.

Gegen den in Rastatt wohnhaften Kaufmann Jakob Mayer aus Germersheim hatte seiner Zeit die Großh. Staatsanwaltschaft Anklage wegen Vergehens gegen das Patentrecht erhoben. Mayer wurde beschuldigt, in Rastatt in der Zeit vom Dezember 1899 bis Oktober 1902 von ihm fabrizierte und in den Handel gebrachte Zimmerpistolen und Zielscheiben mit der Aufschrift M. G. R. Patent versehen zu haben, wozu er nach dem Patentrecht vom 7. April 1891 nicht berechtigt war. Das Schöffengericht Rastatt, vor dem die Anklage in erster Instanz verhandelt wurde, hielt ein strafbares Verschulden des Angeklagten nicht für gegeben und erkannte demgemäß auf Freisprechung. Die Staatsanwaltschaft legte gegen dieses Erkenntnis Berufung ein. Die Strafkammer gab derselben statt und verurteilte Mayer zu einer Geldstrafe von 50 Mark.

Eines Vergehens, mit dem sich die Gerichte selten beschäftigen müssen, hatte sich der 24 Jahre alte Müllernecht Emil Scherer aus Berg schuldig gemacht: der fahrlässigen Gefährdung einer Telegraphenanlage. Am 19. November v. J. fuhr der Angeklagte mit einem von ihm gelenkten und mit zwei Pferden bespannten Wagen auf der Straße zwischen Steinmauern und Bittersdorf. Er wollte ein anderes Fuhrwerk überholen, obwohl der Fahrweg an jener Stelle ziemlich schmal war, und fuhr dabei eine Telegraphenstange um. Er wurde nun wegen Gefährdung einer Telegraphenanlage in eine Geldstrafe von 20 Mark genommen.

In der Anklagesache gegen den Sattler Karl Schöch aus Stuttgart wegen Diebstahls erkannte das Gericht auf Freisprechung.

Eine Anklage wegen Bestechung hatte sich die Zimmermeisterschekfrau Martina Schwan aus Hörden zugezogen, weil sie am 16. und 23. November zu Gernsbach den Hülfswaldhüter Burz von da, der ihre Tochter wegen Laubdiebstahls aufgeschrieben hatte, durch das Versprechen eines guten Trinkgeldes zu bestimmen suchte, eine Anzeige zu unterlassen. Die Angeschuldigte war geständig. Sie erhielt eine Geldstrafe von 10 Mark.

Die Anklage gegen den Schreiner Ludwig Johann Kirchgenger aus Durlach wegen Beleidigung kam nicht zur Verhandlung.

Des Diebstahls im Rückfall war der Tagelöhner Martin Haselmaier aus Heimsstetten angeklagt. Er stahl am 4. Januar nachts zwischen 11 und 12 Uhr in der städtischen Herberge zu Durlach einem Schlafgenossen aus den beim Bette liegenden Kleidern den Geldbetrag von 5 Mk. 53 Pf. Der Angeklagte wurde zu 6 Monaten Gefängnis verurteilt.

Das Schöffengericht Baden hatte den in Lichtenthal wohnhaften Tagelöhner Jordan Müller aus Seebach wegen Beleidigung mit 6 Wochen Gefängnis bestraft. Müller legte gegen dieses Urteil die Berufung ein. Der Gerichtshof verwarf die Berufung hinsichtlich der Höhe der Strafe. Sprach jedoch die Beurteilung nur nach § 186 R. St. G. B. aus.

Karlsruhe, 6. Februar. Strafkammer I.

Die Anklage gegen den Schneidermeister Friedrich Ringwald hier wegen Beleidigung wurde nicht verhandelt.

Am 28. Oktober v. J. geriet der um die Mittagszeit fällige Zug der Lokalbahn Karlsruhe-Durlach in die Gefahr, in der Nähe der Militärschwimmhalle mit einem mit zwei Pferden bespannten Lastwagen zusammenzustößen. Ein Unfall wurde nur dadurch verhindert, daß der Zug im letzten Augenblick zum Halten gebracht werden konnte. Die Gefährdung des Eisenbahnverkehrs wurde durch den Leiter des Fuhrwerks, den Fuhrknecht Josef Kaiser aus Forchheim herbeigeführt, der noch unmittelbar vor dem Zuge trotz der Signale das Bahngelände kreuzte. Kaiser wurde heute wegen Vergehens gegen § 316 R. St. G. B. mit 2 Wochen Gefängnis bestraft.

Bei zwei Fällen handelte es sich um Anklagen wegen Diebstahls. Es ergingen folgende Urteile: Maurerlehrling Wilhelm Crocoll aus Belschneureuth 4 Monate Gefängnis; Dienstknecht Ernst Martin Wächter aus Eßerdingen 4 Monate Gefängnis, abzüglich 1 Monat Untersuchungshaft.

In der letzten Neujahrnacht wurde in der Schützenstraße ein 8 Jahre altes Mädchen durch einen Revolverbeschuß schwer verletzt. Das Kind mit Namen Martha Greve traf eine Kugel in das rechte Auge, sodaß das Sehvermögen auf diesem Auge dauernd verloren ging. Obwohl anfänglich jede Spur des unglücklichen Schützen fehlte, gelang es doch, diesen in der Person des im Jahre 1885 zu Böckersbach geborenen Lüncherlehrlings Michael Rabold hier zu eruiieren. Er hatte sich in der Neujahrnacht ein Vergnügen daraus gemacht, mit einem scharfgeladenen Revolver in der Schützenstraße herumzufallen. Einer der abgegebenen Schüsse traf das Mädchen, das dadurch die verhängnisvolle Verletzung erlitt. Rabold hatte sich heute wegen fahrlässiger Körperverletzung und unerlaubten Schießens zu verantworten. Das gegen ihn erlassene Urteil lautete auf 3 Monate Gefängnis und 4 Wochen Haft, abzüglich 4 Wochen Untersuchungshaft.

Tagesordnung

des Großh. Landgerichts Karlsruhe. Strafkammer II.

Dienstag den 10. Februar, vormittags 9 Uhr:

1. Hermann Kieg von Pforzheim, wegen Urkundenfälschung und Betrugsversuchs.
2. Robert Siebler von Röttingen, wegen Diebstahls.
3. Eugen Hyronimus Zeller von Stuttgart, wegen Betrugs.
4. Robert Kah von Pforzheim, wegen Diebstahls.
5. Johann Katterer von München, wegen Unterschlagung, Unterdrückung von Urkunden u. Diebstahls.
6. Daniel Fischl von Alzeblisch und Gustav Feldmann von Kummelsburg, wegen unlauteren Wettbewerbs.
7. Karl Ludwig Engelmann von Bilsersdingen, wegen Verbreitung unzüchtiger Abbildungen.

Tagesordnung

des Großh. Landgerichts Karlsruhe. Strafkammer III.

Mittwoch den 11. Februar, vormittags 9 Uhr:

1. Wilhelm Hertweck von Bietigheim, wegen Körperverletzung und Sachbeschädigung.
2. Karl Seiler von Singheim, wegen Anrechnung einer Person des Soldatenstands zum Ungehorsam gegen Befehle, sowie wegen Beleidigung und Widerstands.
3. Christian Schollmaier von Mannheim-Räfertal, wegen Betrugs, Diebstahls und Unterschlagung.
4. Jakob Steinhart von Inneringen, wegen Betrugs.
5. Ludwig Haller von Hohenweikersbach u. Wilhelm Morlok von da, wegen Körperverletzung.
6. Mayer Kahn von Kuppenheim, wegen Uebertretung gesundheitspolizeilicher Vorschriften.
7. Hermann Kappes in Baden, wegen Beleidigung des Ernst Schmidt in Baden.

Rudolf Vieser,
Kaiserstraße 153.

Wein

Inventur-Maßverkauf

schließt mit Montag den 9. Februar
und verkaufe ich bis dahin noch
zu ganz außergewöhnlich herab-
gesetzten Preisen

die noch ausliegenden Stücke in:

Milieu-, Näh-, Kommode-, Kaffee- und
Gartentisch-

Buntstickereien

in gezeichnet, angefangen und fertig

Decken,

Garnierte und ungarnte Rissen,

Wagendecken,

Tüchchen, Kleidchen, Schürzen,

sowie noch eine Partie

Läuferstoff-Nesten.

Ferner noch ein größerer Posten

Cordonnierte, geklöppelte und gehäkelte Spitzen

und Einsätze für Vorhänge,

Wäsche- und Kleider-Spizen,

Vorhangstoffe,

Vorhanghalter.

Verkauf nur gegen Bar!

Kein Umtausch!

Sonntags nur von 11—1 Uhr geöffnet.

Wegen Umzug

gewähre auf sämtliche Waren bei
Einkäufen von 1 Mk. an 10—20 %
Rabatt.

Wilh. Ringwald,

Papier- u. Schreibwarenhandlung,
Herrenstrasse 33.

Gesangverein „Frohinn“, Karlsruhe.

Dienstag den 10. Februar 1903, abends
1/2 9 Uhr.

Sänger-Zusammenkunft

im Lokal, behufs Entgegennahme wichtiger Mit-
teilungen.

Der Vorstand.

Im unterzeichneten Verlage erschienen:

Dienstvorschriften

für die

Gerichtsschreibereien

im

Großherzogthum Baden.

Amtliche Ausgabe.

Gebunden Preis Mk. 2.40.

Karlsruhe.

Chr. Fr. Müller'sche Hofbuchhandlung.

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von Ludwig Kiegel in Karlsruhe.